

erscheint in den Beiheften der *Regesta Imperii* (Rekonfigurationen regionaler Ordnungen. Die religiösen Gemeinschaften in Lothringen und das Papsttum [ca. 930–1130] [Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J.F. Böhmer, *Regesta Imperii* 49], Wien / Köln 2023).

Bd. XII (Kirchenprovinz Magdeburg): Nach der offiziellen Übernahme der Bandbearbeitung im Frühjahr 2022 sichtete Dr. Waldemar Könighaus zunächst einen Teil der von Jürgen Simon übernommenen Vorarbeiten und der in Göttingen lagernden Materialien. Da an diesen seit mindestens 20 Jahren nicht weiter gearbeitet wurde, müssen die Angaben zu den Archivalien und zur angegebenen Literatur *peu à peu* überprüft und ggf. aktualisiert werden. Mit diesen Arbeiten wurde bereits begonnen. Weiterhin konnten einige Literaturlisten zu verschiedenen Lemmata auf den neuesten Stand gebracht werden. Im Spätsommer 2022 übermittelte der Altsekretär eine weitere Manuskriptfassung mit seinen Ergänzungen, Korrekturen und Aktualisierungen, die dem Band zugutekommen werden.

Bd. XIII (Regnum et Imperium): Die Arbeit an diesem Band ruht.

Bd. XIV (Supplementum I): Corona und krankheitsbedingt ruhten die Arbeiten von Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf; † 31. März 2023) an diesem Band, er hat allerdings einige ausgedruckte Übersichten und Registerentwürfe zur Sitzung der Wissenschaftlichen Kommission im März 2022 eingereicht.

4. *Gallia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Rolf Große, Paris)

Die digitale Plattform *Gallia Pontificia* online (GPO) wurde im Mai 2023 mit den Papstregesten für die Erzbischöfe von Reims aus dem Nachlass von Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) freigeschaltet (<https://doi.org/10.58137/001-2023-0>). Am 2. Juni 2023 fand der 13. Studientag der *Gallia* zum Thema „L'honneur retrouvé du regeste“ statt.

I/1: Erzdiözese Besançon: Der Band liegt vor (1998). – *I/2: Suffragane von Besançon*: Die Regesten für die Bistümer Basel und Lausanne (*Germania Pontificia* II/2) sowie Belley (Abh. Göttingen N. F. 26) liegen vor.

II/1: Erzdiözese Lyon: Dr. Bruno Galland (Lyon) konnte bislang keine Mitarbeiter finden, die ihn bei der Vorbereitung des Bandes unterstützen würden. – *II/2: Suffragane von Lyon, insbesondere Diözese Mâcon mit der Abtei Cluny*: Dr. Franz Neiske (Münster) führte die Arbeiten am Bestand der Papsturkunden für Cluny fort.

III/1: Erzdiözese Vienne: Der Band liegt vor (2006). – *III/2: Suffragane von Vienne (Grenoble, Valence, Die, Viviers)*: Die beiden Teilbände liegen vor (2018). – *III/3: Suffragane von Vienne (Genf)*: Dr. François Demotz (Lyon) schloss die Regesten für alle Empfängergruppen in einem ersten Durchgang ab.

IV/1–2: Erzdiözese Arles und Suffragane: Ein neuer Bearbeiter für den seit dem Tod von Dr. phil. habil. Stefan Weiß (Straßburg) verwaisten Band wurde noch nicht gefunden.